



Lohn

Ein Angestellter bekommt doch keinen Lohn. Er spricht von Verdienst, denn dafür hat er hart gearbeitet und das **Geld** ist sauer verdient.

Im Zentrum seines Lebens steht sein "ich" und das will immer mehr.

Der **Besitz** ist gleichzeitig Sicherheit, weil man sich ja nicht auf andere verlassen kann, sondern nur was man selbst hat zählt.



Arbeit, die zum Erfolg führt gibt ihm Wert und Bestätigung.

Dieser Kreislauf ist das Prinzip unserer Marktwirtschaft. Geld erwirtschaften, Geld ausgeben und Konto wieder auffüllen. Natürlich sind wir alle Teil dieses Systems, weil wir Lebensunterhalt benötigen und dafür arbeiten müssen. Die Frage ist nur:

Wer steht im Zentrum und geht es wirklich um "immer mehr"?

Als solche, die Jesus nachfolgen haben wir eine Hoffnung, nämlich einmal mit ihm in seinem Reich zu sein. Da wird Arbeit in dieser Form nicht mehr gebraucht, Geld und Besitz werden keinen Wert mehr haben.

Warum spricht die Bibel dann so oft von Lohn?

Heb 11,6 ... wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt.

... und dieser Lohn wird sogar von unserem Tun hier auf der Erde abgeleitet.



2. Kor 5,10 Denn einmal werden wir uns alle vor Christus als unserem Richter verantworten müssen. Dann wird jeder das bekommen, was er für sein Tun auf dieser Erde verdient hat, mag es gut oder schlecht gewesen sein.

Gal 6,7 ... Was der Mensch sät, wird er auch ernten.

Auch von diesem biblischen Prinzip: "Saat und Ernte", ist oft die Rede. Aber zu unserer Erlösung können wir doch gar nichts beitragen. Da komme ich mit leeren Händen, mit viel Versagen und kann einfach nur Jesu Angebot annehmen. - Reine Gnade.

Gut, dass Paulus das nochmal auseinander hält:

1. Korinther 3,14 Hat jemand fest und dauerhaft auf dem Fundament Christus weitergebaut, wird Gott ihn belohnen.

15 Geht aber sein Werk in Flammen auf, wird er seinen Lohn verlieren. Er selbst wird zwar gerettet werden, aber nur mit knapper Not, so wie man jemanden aus dem Feuer reißt.



Da kann ich noch mal erleichtert aufatmen.
Hauptsache gerettet.

Wenn dann doch noch ein kleiner Lohn bleiben sollte,
was wird das dann sein?

In der Bergpredigt verspricht Jesus laufend Lohn:

Matth 5,12 Ja, freut euch und jubelt, denn im Himmel werdet ihr dafür reich belohnt werden!

Und das alles nur: *11 ... weil ihr mir nachfolgt.*

Vielleicht gibt der nächste Vers noch einen weiteren Hinweis, was dieser Lohn im Himmel sein könnte:

Gal 4,7 Du bist also nicht länger ein Sklave, sondern Sohn! Und wenn du Sohn bist, dann hat Gott dich auch zum Erben gemacht.

Das klingt so, als würde ein Chef eine Vollmacht (Prokura) verleihen.

Werde ich dann den Auftrag Jesu umsetzen?

Matth 10,8 Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige gesund und treibt Dämonen aus!

... und erleben, dass alles wahr wird.

Jesus hat vom Himmel her diese Welt betrachtet

(ER kann das, war ja schon mal dort). Dann hat er Bilder aus unserem Alltag genommen, um zu erklären, was jetzt und für immer wichtig und gültig ist.

Diese Bilder haben mich schon einmal beschäftigt:

<http://imgehen.de/pdf/erlebt/sehen-extrem-abdruck.pdf>

Ich bin noch hier und habe nie etwas anderes gesehen.
Will trotzdem mal versuchen, mich da ran zu tasten.
Vermutlich werden mehr Fragen als Antworten dabei rauskommen.

Also ich betrachte diesen endlosen Kreislauf von "Arbeit - Geld - Besitz"
(alles so schrecklich wichtig) und frage mich:
Herr, was willst du mir damit sagen?

Wir brauchen alle Lebensunterhalt, über ein Haus mit Auto sind wir dankbar. Schön, wenn wir Kraft für eine Aufgabe haben. Soweit bleiben wir in diesem natürlichen Kreislauf.

Möchten aber das tun, was Gott uns vor die Füße stellt, **uns einsetzen** für Menschen und Gott bitten, dass das auch fruchtbar wird.

Wenn wir **Gunst** bei Gott und Menschen bekommen, freuen wir uns und wollen das annehmen.

Was wir haben ist nur **anvertrautes Gut**, das wir treu verwalten und klug in Kinder und Hilfsbedürftige investieren.

Vermute, dass diese Zeit hier eine Vorbereitung ist, dass er uns dann im Himmel **ZUHAUSE**, unsere eigentliche **Bestimmung** und diesen großen **Lohn** geben kann.



